



Schneller als die Demokratie erlaubt?

Politische Handlungsfähigkeit und gesellschaftliche Resilienz in Zeiten radikalen Wandels

**Werkstattgespräch mit Armin Nassehi,
Julian Nida-Rümelin und Markus Vogt
20.11.2014, 18:00 Uhr im Hauptgebäude der
Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), Raum M218**

Unser Gesellschaftssystem beruht auf der Überzeugung, dass die gesellschaftlichen Akteure den Aufbau, die Wahrung und die Veränderung von sozialen Strukturen steuern können. Die Finanz- und Schuldenkrise, der Klimawandel und die neuen geopolitischen Konflikte machen deutlich, dass dieser Anspruch an seine Grenzen stößt. Die Gefahr in solchen Situationen ist, dass man Symptome kuriert und Probleme verschiebt, statt Transformationsprozesse für eine dauerhafte Problemlösung zu suchen. Der hohe Entscheidungsdruck scheint keine Zeit zu lassen für die langwierigen Prozesse demokratischer Willensbildung. Das Scheitern der Klimaverhandlungen lässt sich als Menetekel für den Widerspruch zwischen globalem Wohlstandstreben und den „unbequemen Wahrheiten“ der Ökologie deuten. Ruinieren wir den Planeten im Namen der Menschenrechte und der globalen Ausweitung humaner Wohlstandsansprüche?





Die LMU- Professoren Armin Nassehi (Soziologie), Julian Nida-Rümelin (Philosophie) und Markus Vogt (Christliche Sozialethik) diskutieren zu folgenden Leitfragen:

Gibt es einen Zusammenhang zwischen den multiplen Krisen der Gegenwart? Leben wir in einer verwundbaren Welt des Übergangs und der Großen Transformation?

Wie kann unter solchen Bedingungen politische Willensbildung demokratisch vonstattengehen? Wie können wir wichtig von dringlich unterscheiden?

Sind Entscheidungen für wirksamen Klimaschutz überhaupt global mehrheitsfähig? Muss die Rollenverteilung zwischen Mandatsträgern, Zivilgesellschaft, Öffentlichkeit und Wissenschaft neu konzipiert werden?

Bietet das Konzept der Resilienz einen erfolgversprechenden Rahmen für eine zukunftsfähige Gesellschaft?

Moderation: Dr. Franz Mauelshagen (Rachel Carson Center der LMU)

Wir laden Sie ein, in der Veranstaltung und auch während des anschließenden Umtrunks mit zu diskutieren

Auf dem Resilienz-Blog <http://resilienz.hypothesen.org> besteht die Möglichkeit, sich schon vorab in die Diskussion zum Thema einzubringen. Diskutieren Sie mit!

Weitere Infos finden Sie unter www.forchange.de
Formlose Anmeldung bitte an Sabine Toussaint,
(089) 2180-4174
forchange@lmu.de

Anfahrt: U3/U6 Haltestelle Universität.
Das MKE befindet sich im Hauptgebäude
der LMU, Raum M 210,
siehe Beschilderung vor Ort.

Kontakt:
Geschäftsstelle ForChange
Helga Schubert
forchange@lmu.de
0174 / 2 12 99 88

